

Kunde: 140000 Fa.

FAX-Nr:

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Produktname: 118 Scheidel-macs Asur

Druckdatum : 14.03.05 Überarbeitet am: 21.09.04

Seite: 1/7

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt:

Handelsname: Scheidel-macs Asur
Entlacker

Artikelnummer: 118

Empfohlener Verwendungszweck:

Zum Entfernen von KH-Lacken, Ölfarben, Dickschichtlasuren

Angaben zum Hersteller/Lieferanten:

Scheidel GmbH & Co. KG
Jahnstr. 38 - 42
D-96114 Hirschaid

Telefon: 09543/8426-0
Telefax: 09543/842631

Technische Beratung: Labor - Anwendungstechnik Telefon: 09543/842619

Notfallauskunft: Telefon-tags : 09543/842619
Telefon-abends: 09543/842618

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung des Produkts:

Beschreibung: Lösemittel/Tensidgemisch, thixotrop

Gefährliche Inhaltsstoffe:

EINECS-Nr.	Bezeichnung	Kennb.	Gehalt-%
CAS-Nr.	R-Sätze		
200-579-1	Ameisensäure		
64-18-6	35	C	< 2.5
212-828-1	N-Methyl-2-pyrrolidon		
872-50-4	36/38	Xi	25 - 50

Zusätzliche Hinweise:

Klartext der R-Sätze siehe unter Kapitel 16

3. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren: Xi reizend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
36/38 Reizt die Augen und die Haut.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat

Kunde: 140000 Fa.

FAX-Nr:

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Produktname: 118 Scheidel-macs Asur

Druckdatum : 14.03.05 Überarbeitet am: 21.09.04

Seite: 2/7

einholen. Bei Bewußtlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.

nach Einatmen:

Frischlufztzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung

einleiten. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und

ärztlichen Rat einholen.

nach Hautkontakt:

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut

gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungs-

mittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

nach Augenkontakt:

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens

10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.

Ärztlichen Rat einholen.

nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig

halten. Kein Erbrechen einleiten!

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel

(Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst,
seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen

gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden
verursachen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

Zusätzliche Hinweise:

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser

kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht
einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung
von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen
Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand,

Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach

den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern

sammeln (siehe Kapitel 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel

säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Ein Überschreiten der Luftgrenzwerte vermeiden. Das

Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und

Kunde: 140000 Fa.

FAX-Nr:

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Produktname: 118 Scheidel-macs Asur

Druckdatum : 14.03.05 Überarbeitet am: 21.09.04

Seite: 3/7

andere Zündquellen ferngehalten werden.
Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.
Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8.
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen halten.

Rauchen verboten.

Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 15 und 35 °C an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- u. Lösemitteldampf-Konzentration unter den Luftgrenzwerten zu halten, muss ein zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

EINECS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert	Einh.
200-579-1	Ameisensäure		MAK	5.00 ppm
212-828-1	N-Methyl-2-pyrrolidon		MAK	19.00 ppm

Zusätzliche Hinweise:

Die angegebenen Werte sind bei der Erstellung gültigen TRGS 900 bzw. TRGS 901 oder der VCI-Arbeitsplatzrichtwert-Tabelle entnommen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Luftgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. (Halbmasken mit Kombinationsfilter mind. Filterklasse A1P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken).

Bei Spritzverarbeitung muss immer Atemschutz getragen werden.

Ein Verzeichnis zertifizierter Atemschutzgeräte existiert als BGI 693 beim Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaft.

Handschutz:

Schutzhandschuhe erforderlich:

Handschuhmaterial: KCL Butoject

Die Durchbruchzeit für den KCL-Butoject beträgt >480 min.

Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen können, sollten mit Schutzcremes versehen werden. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden. Empfehlungen der Hersteller beachten.

Kunde: 140000 Fa.

FAX-Nr:

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Produktname: 118 Scheidel-macs Asur

Druckdatum : 14.03.05 Überarbeitet am: 21.09.04

Seite: 4/7

Augenschutz:

Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

Körperschutz:

Normale Arbeitsschutzkleidung.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: pastös

Farbe: opak

Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Angaben:

	Wert	Einheit	Methode
Flammpunkt:	95	°C	Pensky-Martens
Zündtemperatur:	245	°C	Literaturwert
Untere Ex-Grenze:	1.0	Vol.%	berechnet
Obere Ex-Grenze:	9.5	Vol.%	berechnet
Dampfdruck: bei 20 °C (Stoff mit höchstem Dampfdruck)		mbar	Literaturwert
Siedepunkt:	202	°C	Literaturwert
Dichte: bei 20 °C	1.11	g/cm ³	Pyknometer
Wasserlöslichkeit:	teilweise löslich		
Viskosität: bei 20 °C	4000 mPas		
Lösemittelgehalt:	92	%	
pH-Wert: bei 20 °C	ca. 6,00	1.0 %ige Lsg.	pH-Elektrode

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).

Zu vermeidende Stoffe:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Erfahrungen aus der Praxis

Dieses Produkt enthält weder chlorierte noch aromatische Kohlenwasserstoffe.

Trotzdem sind die beim Umgang mit organischen Lösemitteln üblichen Vorsichtsmassnahmen zu ergreifen.

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Luftgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren

Kunde: 140000 Fa.

FAX-Nr:

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Produktname: 118 Scheidel-macs Asur

Druckdatum : 14.03.05 Überarbeitet am: 21.09.04

Seite: 5/7

Fällen Bewußtlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

Allgemeine Bemerkungen:

Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 15).

Achtung!

Übermäßige Einwirkung, z.B. bei schlechter Belüftung in Innenräumen, kann unscharfes Sehen verursachen. Diese ist bei Frischluftzufuhr reversibel.

12. Angaben zur Ökologie

Nicht in Oberflächengewässer oder Boden gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft. Dieses Produkt ist in Kläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe abbaubar.

Gutachten über die biologische Abbaubarkeit liegt vor und kann bei uns angefordert werden.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Empfehlung:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

EAK-Nr. Abfallname:

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Leere Behälter sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

Abbeiz-Abwasser:

Abwasser immer auffangen und zur Abtrennung der Feststoffe über Filter, Kiesbett, Sandfang o.ä. laufen lassen.

Vorsicht bei Kanal-Trennsystemen! Auskunft bei zuständiger Behörde einholen.

Nach Rücksprache mit der örtlichen Behörde darf das Abwasser in der Regel in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden.

Farbschlamm:

Der abgetrennte Farbschlamm ist je nach Zusammensetzung Haus- oder Sondermüll (Schwermetalle?).

EAK-Nr. Abfallname:

080117 Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Kunde: 140000 Fa.

FAX-Nr:

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Produktname: 118 Scheidel-macs Asur

Druckdatum : 14.03.05 Überarbeitet am: 21.09.04

Seite: 6/7

14. Angaben zum Transport

Diese Zubereitung ist nicht als gefährlich nach den internationalen Transportvorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) eingestuft.

15. Vorschriften

Kennzeichnung gemäß EU-Richtlinie 1999/45/EG

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xi reizend

enthält

n.a.

R-Sätze:

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

S-Sätze:

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

23 Dampf nicht einatmen.

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

n.a.

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Mutterschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

GISBAU-Produkt-Code: M-AB20

StörfallV:

Klassifizierung nach VbF: entfällt

Technische Anleitung Luft:

Klasse I: 0 % II: 0 % III: 92 %

Wassergefährdungsklasse: 1

(Mischungsregel gem. Anhang 2 der VwVwS)

Angaben zur VOC-Richtlinie:

VOC (g/l) DIN ISO 11890: 283.637

VOC (g/l) ASTM D-3960-1: 283.637

UBA-Nr.: 08090527

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

-BGR 190 (Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten)

-BGR 192 (Regeln für den Einsatz von Augen- u. Gesichtsschutz)

-BGR 195 (Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen)

Kunde: 140000 Fa.

FAX-Nr:

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Produktname: 118 Scheidel-macs Asur

Druckdatum : 14.03.05 Überarbeitet am: 21.09.04

Seite: 7/7

16. Sonstige Angaben

R-Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Kapitel 2:

35 Verursacht schwere Verätzungen.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

Weitere Informationen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissenstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Verwender ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach § 14 der Gefahrstoffverordnung in Verbindung mit der Richtlinie 91/155/EWG.
